

<b>1. Teil: Begriff und Strukturen</b>	1
A. Gesetzssystematik	1
I. Delikte an fremdem Eigentum u. eigentumsverwandten fremden Rechten ..	1
II. Delikte zum Schutz des Vermögens als Ganzes und einzelner Vermögensrechte	2
III. Vermögens-Anschlussdelikte	3
B. Gemeinsamkeiten	3
<b>2. Teil: Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte Straftaten ohne Zwang</b>	5
<b>1. Abschnitt: Zueignungsdelikte ohne Zwang</b>	5
A. Diebstahl, §§ 242–244 a, 247, 248 a	5
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Diebstahls, § 242	6
1. Sache	6
2. Beweglich	8
3. Fremd	8
Fall 1: Diebstahl von Körperbestandteilen und medizinischen Hilfsmitteln Verstorbener	9
Fall 2: Eigentumserwerb an einer SB-Tankstelle	14
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatobjekt des Diebstahls	18
4. Wegnahme	19
a) Fremder Gewahrsam	19
b) Neuer Gewahrsam	23
Fall 3: Wegnahmevollendung in fremder Herrschaftssphäre; Beobachtung	24
Fall 4: Täuschungsbedingte Gewahrsamslockerung und anschließende Wegnahme	28
c) Gewahrsamsbruch	32
Fall 5: „Vorbeismuggeln“ von Waren an der Kasse; Konkretisierungsgrad des Einverständnisses in den Gewahrsamswechsel	33
Fall 6: Vorgetäuschte Beschlagnahme; Freiwilligkeit des Einverständnisses	36
■ Zusammenfassende Übersicht: Tathandlung des Diebstahls: Wegnahme	39
5. Vorsatz	40
6. Zueignungsabsicht	40
a) Begriffselemente	41
Fall 7: Aneignungsabsicht plus Enteignungsvorsatz	41
b) Zeitpunkt	43
c) Bezugsobjekt der Zueignungsabsicht	43
d) Inhalt der Zueignung	45
Fall 8: Sachwertzueignung durch Rückverkauf an den Bestohlenen; Pfandflaschen- oder Leergut-Problematik	50
Fall 9: Sachentzug als Druckmittel	54
e) Begünstigter der Zueignung	56
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	58
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Zueignung	59

b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	59
Fall 10: Rechtfertigung der Zueignung von Bargeld zur Befriedigung von Geldschulden .....	60
■ Zusammenfassende Übersicht: Absicht rechtswidriger Zueignung .....	63
8. Rechtswidrigkeit als allgemeines Verbrechensmerkmal .....	64
9. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Verhältnis zu anderen Vermögensdelikten .....	64
II. Der besonders schwere Diebstahl, § 243 .....	65
1. Normstruktur .....	65
a) Ähnlichkeiten mit Qualifikationen .....	65
b) Abweichungen von Qualifikationen .....	65
c) Versuchskombinationen bei § 243 .....	66
Fall 11: Vollendeter Einbruch ohne Wegnahme .....	66
Fall 12: Versuchter Einbruch ohne Wegnahme .....	67
Fall 13: Versuchter Einbruch mit Wegnahme .....	69
2. Die Regelbeispiele im Einzelnen .....	70
a) Der Einbruch-, Einsteige- und Nachschlüsseldiebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 .....	70
b) Diebstahl besonders gesicherter Sachen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 .....	73
c) Gewerbsmäßiger Diebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 .....	74
d) Diebstahl von Sakralgegenständen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 .....	75
e) Diebstahl von Kunst- und Kulturgütern, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 .....	75
f) Schmarotzerdiebstahl und Plünderungen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 .....	75
g) Diebstahl aus Waffenkammern, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 .....	76
3. Der Ausschluss des besonders schweren Falles nach § 243 Abs. 2 .....	77
■ Zusammenfassende Übersicht: Strafzumessungsregel § 243: Besonders schwerer Diebstahl .....	80
III. Diebstahlsqualifikationen, §§ 244, 244 a .....	81
1. Diebstahl mit Waffen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a, 1. Alt. ....	81
Fall 14: „Waffe“ und geladene Schreckschusspistole; Beisichführen; Berufswaffenträger .....	81
2. Diebstahl mit gefährl. Werkzeugen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a, 2. Alt. ....	85
Fall 15: „Gefährliches Werkzeug“ und Gebrauchsmesser; Kriterien für die Bestimmung der „Gefährlichkeit“ .....	85
3. Diebstahl mit sonst. Werkzeugen oder Mitteln, § 244 Abs. 1 Nr. 1 b .....	89
4. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3 .....	90
5. Bandendiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 2 .....	91
a) Diebes- oder Räuberbande .....	91
b) Diebstahl als Bandentat .....	92
c) Täterschaftlicher Diebstahl .....	93
d) Bandenmitgliedschaft .....	93
6. Schwerer Bandendiebstahl, § 244 a .....	93
■ Zusammenfassende Übersicht: Diebstahlsqualifikationen, §§ 244, 244 a .....	94
7. Antragserfordernisse .....	95
a) Haus- und Familiendiebstahl, § 247 .....	95
b) Diebstahl geringwertiger Sachen, § 248 a .....	96
■ Zusammenfassende Übersicht: Antragserfordernisse beim Diebstahl .....	97

B. Diebstahlsverwandte Spezialtatbestände .....	98
I. Wilderei, §§ 292–294 .....	98
1. Grundtatbestand, § 292 Abs. 1 .....	98
a) Nr. 1 .....	98
b) Nr. 2 .....	98
2. Besonders schwere Fälle .....	100
3. Strafantrag .....	100
II. Pfandkehr, § 289 .....	101
1. Gläubigerrechte .....	101
2. Wegnahme .....	102
3. Subjektiver Tatbestand .....	102
III. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248 b .....	102
1. Tatobjekte .....	103
2. Ingebrauchnehmen .....	103
3. Gegen den Willen des Berechtigten .....	103
4. Vorsatz .....	104
5. Subsidiaritätsklausel .....	104
6. Strafantrag .....	105
C. Unterschlagung, § 246 .....	105
I. Die Deliktsmerkmale der einfachen Unterschlagung, § 246 Abs. 1 .....	106
1. Fremde bewegliche Sache .....	106
2. Eigen- oder Drittzueignung .....	107
a) Zueignungselemente .....	107
b) Zueignungshandlung .....	107
c) Manifestationshandlungen .....	109
d) Änderung der Herrschaftsbeziehung an der Sache .....	110
3. Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	111
4. Vorsatz .....	112
II. Die veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2 .....	112
III. Die formelle Subsidiaritätsklausel .....	113
1. Subsidiäre Unterschlagungsfälle .....	113
2. Verdrängende Strafvorschriften mit schwererer Strafe .....	113
3. Dieselbe Tat .....	114
IV. Wiederholbarkeit der Zueignung (Zweitzeignung) .....	114
Fall 16: Zweitzeignung als Unterschlagung .....	114
Fall 17: Drittzueignung als Zweitzeignung? .....	116
■ Zusammenfassende Übersicht: Unterschlagung, § 246 .....	118
<b>2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte ohne Zwang .....</b>	<b>119</b>
A. Betrug, § 263 .....	119
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Betruges .....	120
1. Täuschung .....	120
a) Tatsache .....	120
b) Täuschungsformen .....	120
Fall 18: Wettbetrug .....	125
c) Täuschung durch pflichtwidriges Unterlassen i.S.v. § 13 .....	128
2. Irrtum .....	130
a) Bewusstseinsinhalt und Bewusstseinsgrad .....	130
b) Wissenszurechnung auf Opferseite .....	132
■ Zusammenfassende Übersicht: Täuschung und Irrtum bei § 263 .....	132

3. Vermögensverfügung .....	133
a) Verfügungsverhalten .....	133
b) Verfügungsbewusstsein nur bei Gewahrsamsübertragung erforderlich (1. Abgrenzungskriterium zum Diebstahl) .....	133
c) Freiwilligkeit (2. Abgrenzungskriterium zum Diebstahl) .....	134
d) Psychische Kausalität zwischen Irrtum und Verfügungsverhalten .....	134
e) Vermögensminderung .....	134
Fall 19: Vermögensschutz nichtiger Forderungen, unredlich erlangten Besitzes u. bei Verfolgung sittenwidriger Zwecke? .....	136
■ Zusammenf. Übersicht: Strafrechtl. Vermögensbegriffe u. Vermögensschutz .....	142
f) Vermögensgefährdung als Vermögensminderung .....	143
Fall 20: Darlehenserschleichung und Sicherheiten .....	144
Fall 21: Anstellungsbetrug .....	147
g) Unmittelbarkeit .....	150
h) Getäuschter und Verfügender müssen identisch sein, nicht aber Verfügender und Vermögensträger (Dreiecksbetrug) .....	151
Fall 22: Ausnutzen von Beweislastregeln .....	151
Fall 23: Täuschung eines „Gewahrsamshüters“ .....	154
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensverfügung beim Betrug .....	157
4. Vermögensschaden .....	158
a) Saldierungsfähige vermögenswerte Positionen .....	158
b) Objektiv-individuelle Minderwertigkeit der Gegenleistung .....	159
Fall 24: Vorspiegelung eines Mehrwerts, wenn die Gegenleistung dem objektiven Wert entspricht .....	160
Fall 25: Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten; Makeltheorie .....	161
Fall 26: Individuelle Schadensfaktoren .....	163
c) Kein Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung ohne Zweckverfehlung .....	166
Fall 27: Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung; Zweckverfehlungslehre bei unausgewogenen und ausgeglichenen Geschäften; Spenden-, Bettel- und Subventionsbetrug .....	166
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensschaden beim Betrug .....	170
5. Vorsatz .....	171
6. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung .....	171
a) Verbesserung der Vermögenslage .....	171
b) Stoffgleichheit der erstrebten Bereicherung .....	172
Fall 28: Provisionsvertreterbetrug .....	173
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	175
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung .....	175
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung .....	176
■ Zusammenf. Übersicht: Absicht rechtswidriger Bereicherung beim Betrug .....	177
8. Verhältnis zu anderen Vermögensdelikten .....	178
a) Öffentlich-rechtliche Vorschriften zu Abgaben und Gebühren .....	178
b) Diebstahl .....	178
c) Betrug als mitbestrafte Nachtat .....	178
II. Der besonders schwere Betrug, § 263 Abs. 3 .....	178
1. § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 .....	178

2. § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 .....	178
3. § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 .....	179
4. § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 4 .....	179
5. § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 5 .....	179
III. Banden- und gewerbsmäßiger Betrug, § 263 Abs. 5 .....	179
B. Computerbetrug, § 263 a .....	179
I. Deliktsmerkmale .....	180
1. Tatmodalitäten .....	180
2. Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs .....	181
3. Straferschwerungen und Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	181
4. Vorbereitungshandlungen .....	181
II. Die wichtigsten Fälle unbefugter Datenverwendung .....	182
1. Missbrauch durch Dritte nach eigenmächtiger Erlangung .....	182
Fall 29: Entwendung einer Geldautomatenkarte .....	182
2. Missbrauch durch Dritte nach Datenüberlassung .....	186
Fall 30: Abredewidriger Missbrauch von Karte und PIN .....	186
3. Missbrauch durch den Inhaber der Daten .....	187
Fall 31: Weder Scheckkartenmissbrauch und Computerbetrug .....	187
■ Zusammenfassende Übersicht: Unbefugte Verwendung von Daten bei Missbrauch einer Geldautomatenkarte, § 263 a Abs. 1, 3. Mod. ....	189
C. Erschleichen von Leistungen, § 265 a .....	190
 <b>3. Teil: Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte</b>	
<b>Straftaten mit Zwang</b> .....	193
1. Abschnitt: Zueignungsdelikte mit Zwang .....	193
A. Raub, §§ 249–251 .....	193
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Raubes, § 249 .....	194
1. Einsatz von Raubmitteln .....	194
a) Gewalt gegen eine Person .....	194
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	195
2. Wegnahme einer fremden beweglichen Sache .....	196
3. Subjektiver Tatbestand .....	197
Fall 32: Raubmittel und ihr Zusammenhang mit der Wegnahme .....	197
Fall 33: Grenzen des Finalzusammenhangs; Raub durch Unterlassen (Abwandlung des vorangegangenen Falles) .....	200
■ Zusammenfassende Übersicht: Raub, § 249 .....	202
II. Raubqualifikationen, §§ 250, 251 .....	203
1. Schwerer Raub, § 250 Abs. 1 .....	203
a) § 250 Abs. 1 Nr. 1 a und b .....	203
b) § 250 Abs. 1 Nr. 1 c .....	204
c) § 250 Abs. 1 Nr. 2 .....	205
2. Besonders schwerer Raub gemäß § 250 Abs. 2 .....	205
a) § 250 Abs. 2 Nr. 1 .....	205
Fall 34: „Verwenden“ einer Waffe i.S.d. § 250 Abs. 2 Nr. 1 durch ungefährlichen Einsatz .....	205
Fall 35: Alltagsgegenstand als verwendungsspezifisch „gefährliches Werkzeug“ .....	207
Fall 36: Einsatz einer Scheinwaffe .....	208

b) § 250 Abs. 2 Nr. 2 .....	209
c) § 250 Abs. 2 Nr. 3 .....	209
3. Raub mit Todesfolge, § 251 .....	210
Fall 37: Vorsätzliche Tötung des Gewahrsamsinhabers; Konkurrenzen der Raubqualifikationen untereinander .....	210
■ Zusammenfassende Übersicht: Raubqualifikationen, §§ 250, 251 .....	213
B. Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	214
I. Die Deliktsmerkmale des räuberischen Diebstahls, § 252 .....	214
1. Bei einem Diebstahl auf frischer Tat betroffen .....	214
2. Einsatz von Raubmitteln nach Vollendung und vor Beendigung des Diebstahls .....	216
3. Vorsatz .....	217
4. Absicht, sich im Besitz des gestohlenen Gutes zu erhalten .....	217
a) Gewahrsamssicherung zum Zweck der Zueignung der Beute .....	217
b) Beutesicherungsabsicht als Begrenzung des Täterkreises .....	218
II. Qualifikationen des § 252 .....	219
Fall 38: Raub als Vortat des § 252; Beteiligung; sich überschneidende Qualifikationen sowohl des Raubes als auch des räuberischen Diebstahls .....	219
■ Zusammenfassende Übersicht: Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	223
<b>2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte mit Zwang</b> .....	224
A. Erpressung, §§ 253, 255 .....	224
I. Die Deliktsmerkmale der einfachen Erpressung, § 253 .....	224
1. Einsatz einfacher Nötigungsmittel .....	224
a) Gewalt .....	224
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	225
2. Opferverhalten .....	225
a) Vermögensverfügung oder jedes Tun, Dulden oder Unterlassen? .....	225
b) Psychische Kausalität .....	227
3. Vermögensnachteil beim Genötigten oder einem anderen .....	228
a) Vermögensminderung am Maßstab der Vermögensbegriffe .....	228
b) Vermögensminderung schon durch Vermögensgefährdung .....	228
c) Genötigter und Vermögensträger müssen nicht identisch sein (Dreieckerpressung) .....	228
d) Saldierungsfähige Vermögenspositionen .....	229
4. Vorsatz .....	230
5. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung .....	230
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	230
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung .....	230
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung .....	231
7. Rechtswidrigkeit .....	232
■ Zusammenfassende Übersicht: Erpressung, § 253 Abs. 1 .....	232
8. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften .....	233
a) Täuschung und Drohung (Betrug und Erpressung) .....	233
b) Sicherungserpressung .....	233
II. Die besonders schweren Fälle der Erpressung, § 253 Abs. 4 .....	233

III. Die räuberische Erpressung, § 255 .....	234
1. Abgrenzung Raub und räuberische Erpressung nach Literatur und Rechtsprechung .....	234
Fall 39: Auslegungsstreit bei der „Wegnahme“ i.S.v. § 249 und dem Opferverhalten in § 255 .....	234
■ Zusammenf. Übersicht: Das Verhältnis von Raub u. (räuberischer) Erpressung ....	239
2. Verhältnis von Raub und räuberischer Erpressung bei Wechsel der Tatmittel .....	240
IV. Qualifikationen der räuberischen Erpressung .....	240
<b>3. Abschnitt: Raub- und erpressungsverwandte Spezialtatbestände .....</b>	<b>240</b>
A. Erpresserischer Menschenraub, § 239 a .....	240
I. Opfer .....	240
II. Tathandlungen .....	240
III. Vorsatz und erpresserische Absicht .....	241
IV. Sorge um das Wohl des Entführten .....	241
V. Erfolgsqualifikation .....	241
Fall 40: Restriktion der §§ 239 a, b bei Zwei-Personen-Verhältnissen .....	242
■ Zusammenfassende Übersicht: Erpresserischer Menschenraub, § 239 a Abs. 1, 1. Alt. ....	245
B. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a .....	246
Fall 41: Restriktionen bei § 316 a .....	246
Fall 42: § 316 a bei Angriff auf einen „Noch nicht-Fahrzeugführer“ .....	249
■ Zusammenf. Übersicht: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a Abs. 1 .....	251
<b>4. Teil: Schädigungsdelikte in Bezug auf fremdes Eigentum und     Vermögen sowie verwandte Delikte .....</b>	<b>252</b>
<b>1. Abschnitt: Beeinträchtigung fremden Eigentums .....</b>	<b>252</b>
A. Sachbeschädigungsdelikte, §§ 303, 305, 305 a .....	252
I. Deliktsmerkmale der einfachen Sachbeschädigung, §§ 303, 303 c .....	252
1. Tatobjekt fremde Sache .....	252
2. Tathandlungen .....	252
3. Vorsatz .....	255
4. Verfolgbarkeit .....	255
II. Qualifikationen der Sachbeschädigung, §§ 305, 305 a .....	255
1. Zerstörung von Bauwerken, § 305 .....	255
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305 a .....	255
B. Sachbeschädigungsverwandte Spezialtatbestände .....	255
I. Datenveränderung, § 303 a .....	255
1. Tatobjekt Daten .....	255
2. Tathandlungen .....	256
3. Rechtswidrig .....	256
II. Gemeinschädliche Sachbeschädigung, § 304 .....	256
1. Tatobjekte .....	257
2. Tathandlungen .....	257

<b>2. Abschnitt: Schädigung fremden Vermögens</b>	257
A. Untreue, § 266	257
I. Die Merkmale des Tatbestandes im Einzelnen	258
1. Missbrauch, 1. Alt.	258
a) Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten	258
b) Tathandlung: Missbrauch der Befugnis	259
c) Vermögensbetreuungspflicht	260
2. Treubruch, 2. Alt.	261
a) Vermögensbetreuungspflicht	261
b) Tathandlung	263
3. Tatbestandsausschluss durch Einverständnis der Betreuten	265
4. Vermögensnachteil	265
5. Vorsatz	266
6. Verhältnis zum Betrug	266
II. Straferschwerungen	266
■ Zusammenfassende Übersicht: Untreue, § 266 Abs. 1	267
B. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266 b	267
I. Scheckkartenmissbrauch (1. Alt.)	268
II. Kreditkartenmissbrauch (2. Alt.)	268
<b>5. Teil: Wichtige Eigentums- und Vermögensgefährdungsdelikte</b>	269
A. Versicherungsmissbrauch, § 265	269
B. Vollstreckungsvereitelung, § 288	270
<b>6. Teil: Vermögens-Anschlussdelikte: Hehlerei, §§ 259–260 a</b>	272
A. Einfache Hehlerei, § 259	272
I. Tatobjekt	272
II. Tathandlungen	276
III. Vorsatz und Bereicherungsabsicht	279
Fall 43: Rückverkauf an den Eigentümer als Absatzhilfe?	279
■ Zusammenf. Übersicht: Tatbestandsstruktur der einfachen Hehlerei, § 259	283
B. Gewerbsmäßige Hehlerei, Bandenhehlerei, § 260	284
C. Gewerbsmäßige Bandenhehlerei, § 260 a	284
<b>Stichwortverzeichnis</b>	285